

Mehr als 7000 Bäume finanziert und gepflanzt

Rüthen – Am morgigen Sonntag ist der deutsche „Tag des Baumes“. Unter normalen Umständen wäre das für den Rüthener „Förderverein Zukunftswald“ ein Anlass gewesen, mit einem Informationsstand im Bibertal auf die bisherigen Vereinstätigkeiten aufmerksam zu machen.

Nun muss der Info-Stand coronabedingt ausfallen, dennoch informiert der im Juni 2020 gegründete Förderverein die Leser unserer Zeitung: Seit Vereinsgründung wurden unter Einhaltung der Coronauflagen in Rüthen und Kallenhardt ca. 7160 Bäume finanziert und gepflanzt.

Die Bäume kamen im Rüthener Wald u.a. im Bibertal und Eulenspiegel sowie im Kallenhardter Wald u.a. am Eichenkamp in die Erde. Zusätzlich wurde die Lindenallee mit 72 Winterlinden am Kalvarienberg gepflanzt – anders als von unserer Zeitung am Donnerstag irrtümlich berichtet, hatte nicht der städtische Forstbetrieb diese Pflanzungen verrichtet.

Ein Workshop für Pädagogen, Verbißschutz für viele Jungpflanzen und Saatgutterunden runden die Aktionen des Vereins ab. Letztere wurden mit den Samen aus den Sammelaktionen befüllt und im Wald verteilt. Weitere Pflanzungen und Aktionen sind im Herbst geplant.

Derzeit gibt es die Ortsgruppen Kallenhardt und eine weitere Ortsgruppe Meiste/Kneblinghausen steht vor der Gründung. Nur die Inzidenzwerte stehen dieser noch im Wege. Den „Tag des Baumes“ will der Förderverein ebenso wenn möglich nachholen.